

kämpfen ließ, jedenfalls ist es ihm nicht gelungen, sich und seine Erfindungen durchzusetzen. Immer wieder versuchte er die Aufmerksamkeit der Behörden, vor allem des deutschen Kriegsministeriums, auf sich zu lenken, bis man ihm als lästigen Querulanten die Türen verschloß. Im Jahre 1917 schrieb der maßgebende Herr im Ministerium mit Rotstift an den Rand eines Ganswindt-Exposés: „Lebt denn dieser Unglücksrabe immer noch?“

Sonntag, den 3. Januar 1892.  
im etablissement des Herrn Funk in Altenstein:

**Klavier-Concert**  
und  
**Experimental-Vortrag über Luftschiffahrt**  
von **Hermann Ganswindt.**

**PROGRAMM.**

I. Theil.

1. Walzer G-moll	
2. Polka G-moll	Clarin.
3. Walzer A-moll	
4. Träumerei	Saxophon
5. Polka C-moll	
6. Duette Capri, Concert „Nachtstücke“ an Piano unter Walter in 7 Tönen untermittelt	Clarin.

II. Theil.

Vortrag über Luftschiffahrt oder Verfliegen eines kleinen  
Häufchens mittels Flugapparates von 1 Meter im Lichte. Flug  
versucht mit Zylinder, Ventile und einer kleinen Pumpe an  
Stützpunkt, welches mittels in der Luft fliegt, so auch  
nicht eingeweihten Personen.

III. Theil.

7. Klavier F-moll	
8. Polka Deutsche, aus „Kasperl und Kasperlchen“	Clarin.
9. Walzer E-moll	
10. Träumerei	Saxophon
11. Mozart untermittelt an Piano	Clarin.
12. Polka A-moll	

Entrée: 1. Platz 1 Mark 50 Pfg. 2. Platz 1 Mark.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Werde darauf aufmerksam, dass ich **Aufmerksamkeit** in Klavier  
spiel etc. niemals eine Stunde betriebe, diese gewöhnlich und un-  
gewöhnliche Bemühungen überhaupt erst soll den letzten Augenblicke  
Hochachtungsvoll  
**Hermann Ganswindt.**

Beim II. Teil des Programms muß der Musikenthusiast einen technischen Vortrag über sich ergehen lassen

Es ist ein beliebtes Schlagwort, daß vor allem die aviatischen Utopisten von Ikarus bis zum Schneider von Ulm ihrer Zeit voraus gewesen seien. Das ist falsch: sie versuchten nur, ein mögliches Ziel mit untauglichen Mitteln zu erreichen. Anders liegt der Fall Ganswindt; in einem 1884 erschienenen Buch stellte er die Maxime auf: „Der Luftballon ist lenkbar, wenn er nur groß genug gebaut wird“ — also eine durchaus richtige Erkenntnis, die ein Dutzend Jahre später durch Zeppelin in die Praxis umgesetzt wurde; Ganswindt aber verstand es nicht, sich und seine Arbeit in ein genügend seriöses Licht zu setzen, und so mußte er sich von den Militärbehörden den heute fast grotesk wirkenden Bescheid geben lassen: „Luftschiffe von 150 Metern Länge überschreiten die militärischen Bedürfnisse.“ Hätte Ganswindt damals die Lage der Dinge erkannt, seine Luftschiffe und Flugmaschinen und